



## Die neue Strasse im Tessin nimmt schon Formen an

Egger Turner helfen in Scareglia (2): Auch die im Strassenbau weniger erfahrenen Egger entwickeln sich zu Profis

avu. Seit Samstag bauen 60 Mitglieder des Turnvereins Egg eine Strasse für das Tessiner Dorf Scareglia. In einer täglichen Serie berichtet Brigitte Hilfiker diese Woche im ZO/AvU, was die Egger bei ihrem Hilfseinsatz erleben. Heute erscheint die zweite Folge.

«Incredibile!» «Da unten, lieber die als ich! So ein Krampf.» «Ist eine tolle Sache» «Wir freuen uns auf das Endprodukt.» «Doch, doch, dies wird gut.» «Bewundernswert!» So und ähnlich waren am Montag die Antworten der befragten Einwohner im Dorf Scareglia. Die Strasse im Bau erschliesst das ehemalige Schulhaus des Dorfes, um als Begegnungszentrum gegen die Abwanderung anzukämpfen. Die Einwohner geben sich zuversichtlich, dass mit Hilfe des TV Egg eine weitere Etappe im Projekt «Scareglia viva!» Wirklichkeit wird. Die Umfrage ergab, dass die 90 Dorfbewohner sehr gut über das Projekt Bescheid wissen und es durch vielfältige Hilfe mittragen.

### Profis am Werk

Die Erschliessungsstrasse nimmt sichtlich Formen an. Der Einsatz der Bagger mit den Baustellenleitern *Chrigel Wyder* und *Pio Liechti* im Cockpit ermöglicht einen Baufortschritt, der sich durch Handarbeit nicht erreichen liesse. Die beiden Baufirmen-Inhaber stellen sämtliche ihrer Baumaschinen und die Arbeitszeit für die ganze Woche unentgeltlich zur Verfügung. Sie unterstützen damit den Hauptverantwortlichen für die Strasse, den Hinteregger Baumeister *Knieli Meier*. Auch er arbeitet gratis und seine mitgebrachten Maschinen sind kostenlos im Einsatz. Material wie Holz, Steine und Erde werden von den Helferinnen und Helfern vom Turnverein abtransportiert und gleichzeitig wird viel neues Baumaterial abgeladen. Eines davon ist das Textomursystem zur Sicherung der Böschung. Die Pestalozzi Baugruppe hat das gesamte Material im Wert von 10 000 Franken gesponsert. Die im Strassenbau weniger erfahrenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln sich langsam zu Profis.

### Erste Erkenntnis der Helfer: Genug trinken ist wichtig

Insbesondere ist den meisten klar geworden, dass nebst einem guten Sonnenschutz die Flüssigkeitsaufnahme in der prallen Sonne eine wesentliche Bedeutung hat.

Die im Schatten gelagerten zwei bis drei Liter Flüssigkeit sind unter den Tessiner Arbeits- und Wetterbedingungen wichtig. Anfänglich wurde fast kochendes Rivella am Wegrand gesichtet. Zur weiteren Abkühlung dienen seit Freitag eine neu installierte Dusche und der im letzten Jahr renovierte 91-jährige Dorfbrunnen.



*Drei Profis, die in Scareglia gratis arbeiten:  
Die Baumeister Knieli Meier (Hinteregg),  
Pio Liechti (Esslingen) und Chrigel Wyder (Forch)  
(von links) sind vom Fach.*